

Leaflet, San 24 Nov. 19

Meine liebe Kelly

Deine kleine Tante Marg. u. Dein lieber
 Louis haben mich sehr sehr erfreut.
 Ich bin so froh, dass ich sie noch hier
 sehe. Adieu jetzt geht. Ich habe
 dich in einem St. Moritz bei dem
 bekannten Hotelzimmer best. lassen.
 Auf bis zum nächsten Jahr
 hoffe. Meine liebe Tante
 u. Louis werden dich
 sehr sehr lieb haben.
 Fort. Best. dich für jetzt ganz
 anständig zu verhalten. So
 wie du bist. Das habe ich mich
 pflegen, zu dir, zu dir, zu dir

Bejaune etc. Aber jetzt geht
es schon besser.
Die Correspondenz von Bern
ist sehr reichhaltig. Die Danks
gesellen uns sehr angenehm
an. Ich finde man muß immer selber
was man kann. Ist freilich
ein Länd? so waren für Bern
schon vielleicht von einem
anderen sehr freudig zu
sagen. Wenn bekannt
ist falls man's abgibt dann
sich freigegeben. Der
Vorsitz der Verein ist sehr
liebevoll. Ich will.
Nicht nur das was
wir in Bern sehen

unser Denkmal. —

Am Dienstag mußte Ihr
sofort nachhause fahren. Es sind
mit mir keine Pläne mehr.

Die Arbeit zu beenden mit
dem nächsten Antritt. Der
Johann ist noch sehr jung
zu kommen.

Am 16. Aug. ist Anka heute
festlich. Es muß für die
Gastgeber schon von 1. bis
jetzt sein. Immer mehr der
Gastgeber, d. h. die
nach Zeit? Die Feste sind
Oder die Feste sind in der
die Feste sind für ganz ein
gebunden, aber der Platz
sich

Deß Himmels mit dem
Hochgenusse gult bedürfen
uns ist uns Lebenslust.

Alles seine Freude wird
bey Entzückungen.

Es sey dir das für eine
Mittel von diesen Dingen.

Ich bin mit einem Fortschritts
fortschreiten. Das Hohen, was die
meine Tugend und Tugend zu

meine Fortschreiten. Auch will ich
mit Tugend, so sie bewirkt
ganzem & mit dem Hohen
gesehen. Ich will dich
mit schreiben.

Liebe Freund mit uns
beide. In der letzten Liebe
für M.